

Es ist die Aufgabe der Partei, der Staatsorgane und der Massenorganisationen, insbesondere der VdgB (BHG), das verderbliche Treiben dieser Banditen zu entlarven und die werktätigen Bauern selbst in den Kampf gegen dieses Banditentum einzubeziehen.

Die Verstärkung der politischen Massennarbeit im Dorfe, die Entwicklung der Landwirtschaft stellen an die Genossen innerhalb der VdgB (BHG) ebenfalls größere Anforderungen. Vor allem muß die gegenseitige Hilfe unter den individuell arbeitenden Klein- und Mittelbauern verbessert und planmäßig auf alle Perioden der Feldarbeit ausgedehnt werden. Sie muß ihren Ausdruck finden in der Bildung von Bestell-, Pflege- und Erntegemeinschaften wie auch von Drusch- und Ablieferungsgemeinschaften. Stärkere und bessere Anleitung und Kontrolle der Genossen in den Orts-, Kreis- und Bezirksvorständen der VdgB (BHG) werden wesentlich dazu beitragen, die politische Arbeit der VdgB (BHG) zu verbessern.

Die Verstärkung der politischen Massennarbeit im Dorfe und die Erfüllung des Beschlusses des Ministerrats erfordern, daß die Parteiorganisationen in den Dörfern gefestigt werden, daß sich die Bezirks- und Kreisleitungen voll verantwortlich fühlen und die Parteiorganisationen in den Dörfern die engste Verbindung zur werktätigen Bauernschaft besitzen. Die örtlichen Parteiorganisationen, Staatsorgane und VdgB (BHG) müssen alles tun, um einen schnelleren Produktionsanstieg der Landwirtschaft herbeizuführen, auch unter Einbeziehung der individuellen Wirtschaften der Klein- und Mittelbauern, die die Hauptmasse der werktätigen Bauernschaft sind.

Die Mehrheit der Klein- und Mittelbauern ist dafür aufgeschlossen. Das beweist die Tatsache, daß in der Vorbereitung der Frühjahrsbestellung über 6000 dörfliche Kampfpläne aufgestellt wurden. Im Bezirk Neubrandenburg entwickelte sich in über 228 Dörfern eine Bewegung, die zum Ziel hat, je Morgen Land einen Zentner Fleisch dem Staat zu liefern, ebenso entwickelte sich die Ferdinand-Kunz-Bewegung. Beide nehmen einen immer breiteren Umfang an.

Das Ziel der politischen Massennarbeit muß es sein, die Verbindung unserer Partei mit den Klein- und Mittelbauern und den Landarbeitern immer enger zu gestalten. Die ständige Überzeugungsarbeit kann aber niemals ersetzt werden durch die Landsontage. Diese können nur dazu beitragen, die Arbeit der Parteiorganisationen und